

ein neuer und letzter Versuch: Simulationsspiel WI - SEHR LANG

Beitrag von „phoenixe“ vom 27. August 2006 00:47

hallo und vielen dank für eure antworten.

ich habe schon befürchtet, dass meine ausführungen nicht nur lang, sondern auch verwirrend sind.

aber es ist mir sehr ernst mit meiner „intention“ – es geht mir also nicht um eine „schnick-schnack- stunde“, sondern darum, dass ich momentan wirklich dran verzweifle eine angemessene stunde zu konzipieren, die im ansatz meinem unterricht der vergangenen (beinahe) 1,5 jahre widerspiegelt. also auch noch mal kurz erläutert, damit niemand denkt, dass ich mich hier gerade selber loben möchte. ganz bestimmt nicht, ich bin sehr selbstkritisch und die arbeit in meinen klassen hat mir so manche schlaflose nacht und unzählige graue haare bereitet. ich habe es größtenteils geschafft, dass meine schüler eigenverantwortlich, selbstständig und selbstorganisiert arbeiten. ich habe meinen unterricht immer in einen größeren „sinnezusammenhang“ gestellt und auch noch nie eine „isolierte“ stunde gezeigt. das ist vielleicht der einzige bezug zu dem „vorwurf“ der showstunden. meine seminarleiter waren immer ganz begeistert von meiner „art“ zu unterrichten. aber jetzt – wo ich thematisch in einem sehr trocken- theoretischen bereich gelandet bin, will mir mein eigenes ideal davonlaufen. gerade in wirtschaft habe ich immer versucht die lebenswirklichkeit der schülerinnen und schüler einzubeziehen, das fach ist hierfür doch prädestiniert.

und jetzt kommt es mir vor als würde ich rückschritte anstatt fortschritte machen. sozusagen willkommen in der wirklichkeit. wenn´s nicht so ernst wäre würde ich ja gerne über mich selber lachen.

viele grüße
phoenixe

@ Dalyna: VIELEN DANK für dein angebot! der 13.09. ist bei mir zwar zeitlich schon fünf vor zwölf, aber wenn ich bis dahin immer noch nicht weiter bin, dann würde ich mich sehr gerne bei dir melden.